

Jeden Abend betrachtet die Familie Neumann betrübt den leeren Stuhl am Tisch. Wahrhaftig der leerste Stuhl, den man sich vorstellen kann. Denn leider ist Opa, der immer darauf saß, vor kurzem gestorben. Doch dann spricht Bärbel, das jüngste Familienmitglied, den denkwürdigen Satz: »Der Opa, der hätte uns bestimmt einen Hund gekauft, wenn er gesehen hätte, wie traurig wir sind.« So beginnt die höchst turbulente Geschichte von den Neumanns und dem Hund Balaban. Der kommt aus dem Tierheim und ist nicht besonders schön, dafür aber sehr klug. Er schafft es mühelos und blitzschnell, das gesamte Familienleben auf den Kopf zu stellen und schließlich sogar einen Ersatz-Opa für die Neumanns aufzutreiben, der den leeren Stuhl besetzt, ohne die Erinnerung an den Opa der Neumanns zu verdrängen.